

# 29. Montafoner Schlittschuh Interclub Competition

---

## AUSSCHREIBUNG



# 29.

**MONTAFONER SCHLITTSCHUH**



**2016**

**Veranstalter:** Eislaufverein Montafon

**Termin:** 20. Februar 2016

**Ort:** Schruns/Tschagguns  
Aktivpark Montafon  
Schwimmbadstraße 2  
A - 6780 Schruns

# 29. Montafoner Schlittschuh Interclub Competition

---

## 1. ALLGEMEINES

Soweit in dieser Ausschreibung Personenbezeichnungen enthalten sind (z.B. Läufer oder Preisrichter), ist dies geschlechtsneutral und bezieht sich auf beide Geschlechter.

## 2. WETTBEWERBSBESTIMMUNGEN

Die Wettbewerbe werden, soweit in diesen Durchführungsbestimmungen nicht anders festgelegt, nach den Bestimmungen der österreichischen Wettlaufordnung 2015 (ÖWO) und der internationalen Wettlaufordnung (IWO) sowie den jeweils relevanten ISU Communications ausgetragen. Die Berechnung und Bekanntgabe der Ergebnisse erfolgt in allen Gruppen nach den ÖWO Regeln 352 und 353.

Die Wertung erfolgt gemäß ÖWO Regel 522 (ISU-Wertungssystem) – Papierversion mit Video.

## 3. TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Es gilt die Regel 109 der ÖWO.

Ist offen für Mitglieder von Verbandsvereinen, die dem Österreichischen Eiskunstlaufverband angehören und österreichische Staatsbürger sind. Ausnahmen und weitere Bestimmungen dazu sind in der ÖWO in den Regeln 109.1.4, 109.1.5.1.4 und 109.3 angeführt.

Alle Läufer müssen gemäß ÖWO Regel 109.2 eine Läuferlizenz und eine aktuelle sportmedizinische Unbedenklichkeitsbescheinigung haben.

Es dürfen österreichische und ausländische Sportler an den Start gehen. Die Kürinhalte der jeweiligen Gruppe ist zu beachten. Kürklassen sind nicht erforderlich. Ein Start in mehreren Gruppen ist nicht gestattet.

## 4. HAFTUNG

Der veranstaltende Verein übernimmt keinerlei Haftung für Teilnehmer und Funktionäre oder Zuschauer, ÖWO Regel 119. Die Eisfläche darf während des Bewerbes nur von Aktiven und Funktionären betreten werden.

## 5. EHRENPREIS

Den Ehrenpreis der „**Montafoner Schlittschuh**“ gewinnt der Gesamtsieger (Interclub-Bewerb, Einzellaufen Höchste Punktzahl).

Die drei Erstplatzierten jeder Gruppe erhalten einen Pokal. Alle übrigen Teilnehmer erhalten eine Medaille.

## 6. MUSIKWIEDERGABE

Lautsprecheranlage Compact Disc (CD) Abspielgerät.

Jeder Teilnehmer hat für den „Auftritt“ eine mit jeweils einem Titel (Kurzprogramm, Kür) tadellose Musik CD's rechtzeitig abzugeben. Für jedes Programm und Läufer ist eine ErsatzCD bereitzustellen, ÖWO Regel 343.

## 7. EISFLÄCHE

Überdachte Kunsteisbahn: 30 x 60 m

## 8. ANREISE UND AUFENTHALT

Für Fahrtspesen, Aufenthalt und Unterkunft wird kein Kostenersatz geleistet.

Die eingesetzten Schieds- und Preisrichter sowie das Technische Panel erhalten die Kosten gemäß ÖWO Regel 137.

# 29. Montafoner Schlittschuh Interclub Competition

---

## 9. NENNUNGEN

### Nennschluss ist der 07. Februar 2016 (einlangend)

Die Nennungen sind mit **beiliegendem Anmeldeformular** und dem „**Planed Program Content Sheet**“ zu richten an:

#### **Eislaufverein Montafon**

c/o Raimund Lagger, Gortipohl 77c, A-6791 St.Gallenkirch

Tel. 0043/664/6485331 E-Mail: [raimund.lagger@a1.net](mailto:raimund.lagger@a1.net)

#### **Die Nennungen müssen enthalten:**

1. Name und Anschrift des meldenden Vereines
2. Bezeichnung des Wettbewerbs und Angabe der Gruppe
3. Namen, Vornamen und Geburtsdaten und Lizenznummer der Teilnehmer
4. Bestätigung der Amateureigenschaft der genannten Teilnehmer
5. Für Läufer von österr. Vereinen: Bestätigung der österr. Staatsbürgerschaft der genannten Teilnehmer oder Bestätigung der Teilnahmeberechtigung von Läufern nicht österreichischer Staatsbürgerschaft gemäß den Bestimmungen der ÖWO Regel 109.1.3 bzw. 109.1.4.
6. Österr. Läufer ohne gültige Läuferlizenz werden nicht angenommen.
7. Für Läufer anderer Nationen wird um Vorlage eines Sportpasses in Verbindung mit einem Lichtbildausweisdokument Registration gebeten.
8. Für Läufer von österr. Vereinen: Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportmedizinischen Unbedenklichkeitsbescheinigung (ÖWO Regel 115.1.8).  
Für Läufer anderer Nationen: Wenn keine gültige sportmedizinische Unbedenklichkeitsbescheinigung vorweisbar ist, kann der gesetzliche Vertreter oder Trainer bei der Registrierung eine Verzichtserklärung unterschreiben.
9. Die korrekt ausgefüllten Formulare „Geplante Programminhalte“ (PPCs) müssen gemeinsam mit der Nennung spätestens bis Nennschluss beim Veranstalter einlangen. (ÖWO Regel 115.1.9.)

Meldungen, die den Ziffern 1. bis 9. nicht entsprechen, werden vom Veranstalter nicht angenommen. Dies gilt besonders beim Fehlen der Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung gem. Ziffer 8. (ÖWO Regel 115.1.8.), bzw. einer Verzichtserklärung, sowie der Angabe der Läuferlizenznummer gem. Ziffer 3 (ÖWO Regel 115.1.3.) für Läufer von österr. Vereinen.

Nennungs-/Ergebnislisten und ggf. Fotos von Teilnehmern werden nach Möglichkeit im Internet auf der Homepage des Veranstalters/Landesverbandes/ÖEKV veröffentlicht. Der nennende Verein und die Läufer nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Nennung zum Wettbewerb stimmen der Läufer bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

# 29. Montafoner Schlittschuh Interclub Competition

## 10. NENNGELD

Das Nenngeld beträgt pro Läufer € 45,--.

Das Nenngeld ist unmittelbar mit erfolgreicher Nennung auf folgende Bankverbindung zu überweisen:

Sparkassa der Stadt Bludenz Zweigstelle Schruns, IBAN AT67 2060 7001 0116 5538    BIC:SSBLAT21

### **Keine Barzahlung vor Ort möglich!**

Bei Nichtantreten eines Läufers, der vor Nennschluss nicht abgemeldet wird, verfällt das Nenngeld!

Die Nennung wird erst mit Eingang des Nenngeldes gültig, ÖWO Regel 117.2.

## 11. KATEGORIEN

### Kategorie - EINZELLAUFEN:

#### **Jugend 1:**

Mädchen und Knaben, geb. nach dem 30.06.2007 (noch nicht 8 Jahre alt)

**Kür** Mädchen und Knaben            Dauer: 2 min. (+/- 10 sec.)

Kürinhalte:

- a) max. 4 Sprungelemente
  - davon max. 2 Kombinationen bzw. Sprungfolgen
  - Sprungskombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
  - Dreifachsprünge sind nicht erlaubt!
- b) max. 2 verschiedene Pirouetten
- c) max. eine Schrittfolge unter Ausnützung von mindestens der halben Eisfläche

#### **Jugend 2:**

Mädchen und Knaben, geb. 01.07.2005 – 30.06.2007 (mind. 8 Jahre noch nicht 10 Jahre alt)

**Kür** Mädchen und Knaben            Dauer: 2 min (+/- 10 sec.)

Kürinhalte:

- a) max. 4 Sprungelemente
  - davon max. 2 Kombinationen bzw. Sprungfolgen
  - Sprungskombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
  - Dreifachsprünge sind nicht erlaubt!
- b) max. 2 verschiedene Pirouetten
- c) max. eine Schrittfolge unter Ausnützung von mindestens der halben Eisfläche

### Sonderbestimmungen für die Jugend 1 und Jugend 2:

Jeder Einfach- und Doppesprung darf maximal zwei (2) Mal gezeigt werden

Die Schrittfolgen werden im fixen Basiswert StSq(B) mit GOE gewertet.

Alle anderen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt.

Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance/Execution                      Der Faktor für Program Components ist 2,5.

Abzüge z.B. Sturz und nicht korrekter Musiklänge: -0,5.

# 29. Montafoner Schlittschuh Interclub Competition

---

## Jugend 3:

Mädchen und Knaben, geb. 01.07.2002 – 30.06.2005 (mind. 10 Jahre noch nicht 13 Jahre)

**Kür** Mädchen und Knaben Dauer: 2 min 30 sec. (+/- 10 sec.)

gem. ISU No. 1947 – Guidelines for Novice Competitions – für „Basic Novice A“

a) max. 4 Sprungelemente für Mädchen und Knaben

- eines der Sprungelemente muss ein „Axel-Typ-Sprung“ sein
- max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen sind erlaubt  
Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten  
Sprungfolgen dürfen jede Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten Sprünge davon werden gezählt
- Jeder Einfach- und Doppelsprung (inkl. 2A) darf max. zwei (2) mal gezeigt werden.
- Dreifachsprünge sind nicht erlaubt!

b) max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten

- eine davon muss eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel  
Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen  
Ohne Fußwechsel 6 Umdrehungen
- eine davon muss eine Pirouette ohne Positionswechsel mit oder ohne Fußwechsel  
Mit Fußwechsel 8 Umdrehungen  
Ohne Fußwechsel 6 Umdrehungen
- Ein Einsprung ist erlaubt.

c) maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnützung der ganzen Eisfläche

## Sonderbestimmungen für die Jugend 3

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Program Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
  - Performance/Execution
- Der Faktor für Program Components ist 2,5.

# 29. Montafoner Schlittschuh Interclub Competition

## ADVANCED NOVICE:

Mädchen und Knaben, geb. 01.07.2000 – 30.06.2005	(mind. 10 und noch nicht 15 Jahre)
<b>Kurzprogramm</b>	Mädchen und Knaben Dauer: 2 min 30 sec. maximal
<b>Kür</b> Mädchen	Dauer: 3 min (+/- 10 sec.)
<b>Kür</b> Knaben	Dauer: 3 min 30 sec. (+/- 10 sec.)

Programminhalte gemäß ISU Communication 1947 – Guidelines for Novice Competitions für „Advanced Novice“.

### Kurzprogramm Mädchen:

- Axel oder Doppelaxel;
- 1 Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, dem Verbindungsschritte unmittelbar vorausgehen. Keine Wiederholung des Sprunges von a) erlaubt;
- eine Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung. Die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden;
- eine Himmels- oder seitwärts gelehnte Pirouette (6) Umdrehungen
- eine Pirouetten-Kombination mit nur einem Fußwechsel und mindestens fünf (5) Umdrehungen auf jedem Fuß; ein Einsprung ist erlaubt;
- eine Schrittfolge mit voller Ausnützung der Eisfläche.

### Kurzprogramm Knaben:

- Axel oder Doppelaxel;
- ein Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, dem Verbindungsschritte unmittelbar vorausgehen. Keine Wiederholung des Sprunges von a) erlaubt;
- eine Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung. Die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden;
- eine Waage- oder eine Sitzpirouette (mindestens fünf (5) Umdrehungen) mit Fußwechsel; kein Einsprung erlaubt!
- eine Pirouetten-Kombination mit nur einem Fußwechsel und mindestens fünf (5) Umdrehungen auf jedem Fuß; ein Einsprung ist erlaubt!
- eine Schrittfolge mit voller Ausnützung der Eisfläche.

Sprünge, die nicht den Erfordernissen des Kurzprogrammes entsprechen erhalten keinen Wert.

### Kür Mädchen und Knaben:

- max. 6 Sprungelemente für Mädchen und max. 7 Sprungelemente für Knaben.
  - einer davon muss ein „Axel-Typ-Sprung“ sein.
  - max. zwei (2) Sprungkombinationen oder Sprungfolgen sind erlaubt  
Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten,  
Sprungfolgen dürfen jede Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten Sprünge werden gezählt,
  - nur zwei (2) Sprünge mit drei (3) oder mehr Umdrehungen dürfen entweder in einer Sprungkombination oder Sprungfolge wiederholt werden
  - Jeder Einzel- und Doppelsprung, inkl. 2A, darf maximal zwei (2) Mal gezeigt werden.
- max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten
  - eine davon muss eine Kombinationspirouette mit mindestens acht (8) Umdrehungen sein

# 29. Montafoner Schlittschuh Interclub Competition

und eine muss entweder eine eingesprungene Pirouette oder eine Pirouette mit „flying entrance“ mit mindestens sechs (6) Umdrehungen sein

c) max. eine (1) Schrittfolge

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Program Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance/Execution
- Interpretation

Der Faktor für Program Components sind:

	Kurzprogramm	Kür
Mädchen	0,8	1,6
Knaben	0,9	1,8

## JUNIOREN:

Damen und Herren, geb. 01.07.1996 – 30.06.2002 (mind. 13 Jahre noch nicht 19 Jahre alt)

**KP** (Junioren) laut IWO u. ÖWO Regel 611

Dauer: 2 min 50 sec. maximal

**Kür** (Junioren) laut IWO u. ÖWO Regel 612

**Damen** Dauer: 3 min 30 sec. (+/- 10 sec.)

**Herren** Dauer: 4 min (+/- 10 sec.)

## MEISTERKLASSE:

Damen und Herren, geb. vor dem 01.07.2000 (mind. 15 Jahre)

**KP** (Senioren) laut IWO und ÖWO Regel 611

Dauer: 2 min 50 sec. maximal

**Kür** (Senioren) laut IWO und ÖWO Regel 612

**Damen** Dauer: 4 min (+/- 10 sec.)

**Herren** Dauer: 4 min 30 sec. (+/- 10 sec.)

## 12. AUSLOSUNG

Die Startreihenfolge für die **Interclub Competition** findet nach dem ISU-Judgingsystem statt und wird durch Zufallsgenerator ermittelt.

Die Startreihenfolge für die Kür wird in umgekehrter Reihenfolge des Kurzprogrammergebnisses gelaufen (reverse order).

## 13. VORLÄUFIGER ZEITPLAN

Ein detaillierter Zeitplan wird den nennenden Vereinen nach Nennschluss per E-Mail übermittelt.

**Änderungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.**

Schruns / Tschagguns, 09.01.2016